

Deutschlandfunk

GESICHTER EUROPAS

Samstag, 01. Februar 2014

Mit Brief und Siegel:

Harris Tweed

Mit Reportagen von Ruth Rach
Am Mikrophon: Thilo Kößler
Musikauswahl: Babette Michel

(DLF 2012)

Urheberrechtlicher Hinweis

Dieses Manuskript ist urheberrechtlich geschützt und darf vom Empfänger ausschließlich zu rein privaten Zwecken genutzt werden. Die Vervielfältigung, Verbreitung oder sonstige Nutzung, die über den in §§ 44a bis 63a Urheberrechtsgesetz geregelten Umfang hinausgeht, ist unzulässig.

© **Deutschlandradio** ||
- unkorrigiertes Exemplar -

Design

MUSIK

MOD.: Ein Schafzüchter auf der Insel Lewis
and Harris auf den Äußeren Hebriden...

O-TON 1: *Manchmal frage ich mich, warum ich mir die viele
Arbeit antue. Aber dann kommt das Frühjahr, und
es hüpfen 50, 60 Lämmchen über die Wiesen und
dann hab ich eine Freude, das ist
unbeschreiblich*

MOD.: ...und ein Weber, der sich dem Harris Tweed
verschrieben hat...

O-Ton 2.: *Schon erstaunlich, wenn die Weber die Spulen
mit dem Garn bekommen: So zart, so verletzlich.
Aber wenn Du den Kettfaden mit dem Schussfaden
verwebst, entsteht ein unglaublich starkes
Gewebe, das anschließend beim Waschen richtig
malträtirt und dadurch noch unverwüstlicher
wird*

MOD: Gesichter Europas: Mit Brief und Siegel: Harris
Tweed. Eine Sendung von den Äußeren Hebriden -
mit Reportagen von Ruth Rach. Am Mikrofon
begrüßt Sie Thilo Köbler

MUSIK

MOD:

Dieser Stoff macht Appetit auf Herbst und Winter - denn er
kommt aus der Kälte, ist sturmerprobt und selbst der Gischt
des Atlantik gewachsen. Dabei bewahrt er immer Haltung - ein
Stoff mit Charakter eben: Der echte Tweed kommt von den
äußeren Hebriden, der schottischen Inselgruppe ganz oben im
Nordwesten Europas - von der Insel Lewis and Harris, um genau
zu sein, wo es viel mehr Schafe gibt als Menschen. Und Weber,
die nichts, aber auch gar nichts auf ihre Wolle kommen lassen:
Harris Tweed gilt als der geheime Aristokrat unter den Stoffen
- keinesfalls so geschmeidig wie Angora und so weich wie
Kaschmir. Eher fest und rau, schwer und belastbar. Mit
klassischen Mustern und Farben so tiefblau wie das Meer, so
satt-grün wie die Weiden, so erdbraun wie die Flechten. Dieser
Stoff lebt vom Lichtspiel der Natur. Und erzählt von
Herrschaft und Knechtschaft. Von Geiz und Gier skrupelloser

Landbesitzer. Und vom Widerstandsgeist und Selbstbehauptungswillen gälischer Dickschädel.

Harris Tweed ist seit 1993 gesetzlich geschützt und wird geadelt mit Brief und Siegel: der Stempel zeigt einen Reichsapfel, den orb. Dieser Stoff ist nicht zum schnellen Gebrauch bestimmt, sondern ein Statement gegen Massenware und Flat-Rate-Lifestyle: Man(n) ist mit Tweed nicht angezogen - Man(n) ist gekleidet. Auch in Tarbert, einem kleinen Nest mit - wie könnte es anders sein - einem Tweedgeschäft.

REP. 1: Tarbert und die Suche nach dem Jackett zum Beinkleid

1 Atmo Shop und Mädchen: Teddy bears, stag heads..

Teddies, Pumps, Manschettenknöpfe, Hirschgeweihe, Hundemäntel, ein frivoles Korsett. Leuchtende Farben verkaufen sich besonders gut, erzählt das scheue junge Mädchen hinter der Ladentheke : türkis, grasgrün und heisses pink. Darauf seien junge Leute ganz verrückt.

Der Harris Tweed and Knitwearshop in Tarbert ist eine einzige Überraschung. Hinter der konservativen Ladenfront verbirgt sich ein surrealer Mix aus alt und neu. Edelste Tweedjacken in subtilstem Braun. Supercoole Tweedstiefeletten mit schwindelerregenden Absätzen.

2 Catherine: 60% waterproof

Die tragen sich wunderbar. Tweed ist unglaublich robust und zu 60% wasserabweisend. Catherine Campbell, die Besitzerin, kommt aus einer langen Tradition von Tweedwebern und -weberinnen. Bei ihr laufen viele Fäden zusammen: sie managt den Shop und die große Lagerhalle am Hafen, Sie verhandelt mit internationalen Modeschöpfern, beliefert Herrenschneider in der Savile Row, beauftragt Schneider vom Festland mit eigenen Designs, und organisiert Trainingskurse, um Nachwuchsweber heranzuziehen.

4 Atmo Stimmen im Shop

Ein beleibter Gentleman stürzt durch die Tür. Ein Stammkunde. Sein Gesicht ist sehr rot. Er wirft sein Tweedjackett auf den Stuhl, wühlt durch Tweedkrawatten, verlangt nach einer Tweed-Fliege. Dann setzt probeweise eine Tweed-Schiebermützen aufs kahle Haupt, probiert einen Tweed DeerstalkerKappe im Stil von Sherlock Holmes. Welches Muster steht ihm am besten? Hahnentritt? Fischgrät? Glencheck? In dedeckten Brauntönen? oder grasgrün?

Aber eigentlich will er etwas ganz Anderes.

5 Mann: Staying at a castle

Er ist heute abend auf einen Landsitz eingeladen. Und braucht dringed eine Jacke zu seinem Kilt.

An den Stangen drängen sich Tweed-Klassiker: Herren-Sakkos, Knickerbocker, Damenkostüme. Dazwischen frech geschnittene Jäckchen, Miniröcke, und sogar ein Brautkleid, in superleichtem weissem Tweed. Sicherheitshalber inspiziert der Gentleman das gesamte Sortiment, in der magischen Hoffnung, doch noch das gewünschte Teil zu finden.

6 Maxwell Mc Leod: My name is...

Gestatten, Maxwell Mc Leod, stellt er sich vor. Ein Eingeborener von Harris and Lewis Künstler. Producer. Geschichtenerzähler.. Und schon hebt er an: rezitiert eine ganze Litanei von Männern, die versucht haben, seine Insel in ein Utopia zu verwandeln. Outsider vom Festland, von verrückten Ideen besessen: Brian Haggas, zb, der sämtliche Spinnereien aufkaufte, acht tausend Tweedmuster auf nur vier reduzierte. Die Einheitsstoffe nach China schickte, um 75 tausend Jackets schneidern zu lassen. Keine Abnehmer fand. Und auf tausenden von Tweejacken sitzenblieb.

7 Maxwell on Leverhulme

Oder Lord Leverhulme, an sich kein schlechter Mensch, sondern ein wohltätiger Seifenmillionär, der aber leider die halbe Insel kaufte, weil er sich in den Kopf gesetzt hatte, den Bewohnern zu einer sicheren Existenz zu verhelfen, indem er - ohne sie zu fragen -eine riesige Fischverarbeitungsindustrie aufbaute.

8 Maxwell rezitiert: What care we for this foolish man..

Maxwell Mc Leod stellt sich in Pose.

Stimme Mann

Was kümmert uns dieser törichte Mann, der uns vormachen will, dass weiss scharz ist und schwarz weiss. Was kümmern uns seine törichtenTräume. Er ist ein Mann mit einer Honigzunge. Und wir haben nur eine Frage: und das ist die Frage die wir immer haben: wird er uns unser Land geben?

... Will he give us the land?

Eine berühmte Rede, von einem revoltierenden Bauern gehalten. Maxwell Mc Leod wischt sich die Augen.

9 Maxwell I find that very emotional. My whole life..

Stimme Mann

Ich hab mein Leben lang Männer mit Honigzungen und törichten Träumen erlebt. Lord Leverhulme wurde geschmäht und gedemütigt, und schließlich gab er uns sein Land für ein paar Pennies zurück Und alles was von seinen Plänen übrig blieb, sind ein paar halbfertige Häuser.

MUSIK

Als der britische Schriftsteller, Dandy und Lebemann Oscar Wilde das Bonmot zu Papier brachte, Mode sei so hässlich, dass man sie alle sechs Monate wechseln müsse, kann er nicht an Tweed gedacht haben - der Stoff hat am Ende alle Moden überdauert, trotz aller Krisen und Widrigkeiten. Er hat sich

als so beständig erwiesen wie die literarischen Metaphern vom Spinnen, Weben und Wirken des Lebensgarns – wie ein roter Faden ziehen sich diese Bilder durch die Märchenwelt aus unseren Kindheitstagen. Und durch die Gedichte von der Insel Lewis and Harris.

LIT 1: weaving spells

*Es kam eine Nacht, da sagten Mütter zu ihren Mädchen
Ihr müsst Euch beim Träumen Muster ersinnen*

*Dann seht Ihr, was das Leben vielleicht für euch webt.
welcher Faden sich mit dem euren im Tweed verbindet.*

*Die einen erkannten das Kreuz des Twill, der
Die Härten der Jahre schlicht überdauert.*

*Andere schilderten verschlungene Muster
Sahen die Sprenkel – Freude und Leid*

*Oder das Gerstenkorn – Lächeln und Lügelei.
Den Hahnentritt – Sorge, die sich tief in die Seele frißt*

*Am schlimmsten der Traum vom Fadenschein,
Dünn, brüchig. Wer ihn sieht,
ist für immer allein.*

MUSIK

Tweed ist viel mehr als ein Stoff. Tweed ist Storytelling – Tweed besteht aus Geschichte und Geschichten. Da ist die ziemlich frische Geschichte von Brian Haggas, dem Unternehmer aus Yorkshire, der meinte, sich die ganze Insel Lewis and Harris mit Mann und Maus, Wolle und Spinnerei einverleiben und untertan machen zu können. 2006 kaufte der millionenschwere Ruheständler die heruntergewirtschaftete Wollmühle auf, verlegte die Produktion ins Ausland und glaubte, mit dem langweiligen Standardmodell eines Herrensakkos das schnelle Geld machen zu können. Er blieb auf 70.000 unverkauften Jacketts sitzen. Dank des Labour-Abgeordneten Brian Wilson,

der nach seiner politischen Ausmusterung 2007 die Liebe zum Tweed entdeckte und die Firma Harris Tweed Hebrides gründete, gelang die Konterrevolution auf Lewis and Harris. Heute ist Tweed wieder so en vogue wie damals, Mitte des 19. Jahrhunderts, als Lord und Lady Dunmore den Stoff zunächst für sich selbst entdeckten und ihn dann zum jagd- und reitfesten Moderenner in der britischen Aristokratie machten. Seither hat der Tweed sein Strandgras- und Schafköttel-Image abgelegt, das ihn geraume Zeit begleitete, weil er zum Symbol des bäuerlichen Aufstands gegen skrupellose Landbesitzer geworden war. Die Feudalherren vom Festland hatten die Inselbewohner zwecks Mehrung ihrer Jagdgründe auf dem schottischen Eiland derart unter Druck gesetzt, dass diese entweder freiwillig auswanderten oder unter Androhung von Gewalt. Aus all dem also ist der reißfeste und starke Stoff gemacht - und deshalb ist Mike Donald nach vielen Jahren in der Fremde wieder auf seine Insel zurückgekehrt.

REP 2: Reißfest und stark: Die Beziehung der Insulaner zu Lewis and Harris

1 Schritte

Der Weg schlängelt sich sanft zum Meer. Links und rechts schmiegen sich Steinhäuser in die Wiesen, ihre Wände aus massigen Granitbrocken, die Dächer dicke Hauben aus Stroh. Die Luft flimmert vor Hitze. Blackhouse Village, seit Jahrzehnten ausgestorben.

Lichtblau, silberblau, tintenblau - man könnte ganze Tage damit verbringen, mehr Wörter nur für die Blautöne von Himmel und Meer zu finden, und dann noch mehr Tage für das Grün der Hügel, der Berge, des Moors. Lindgrün, moosgrün, goldgrün. Mike Donald, Dichter, Anfang 30, ist nach zehn Jahren Exil in seine Heimat zurückgekehrt.

2 Mike: There is a gaelic word for homesickness

Es gibt ein gälisches Wort für Heimweh, und das besagt, dass ein Inselbewohner selbst im Himmel Heimweh hätte. Denn die Insel auf der er geboren ist, besitzt eine unerklärliche Anziehungskraft. Mike hat jahrelang mit diesem seltsamen Gefühl gekämpft, bis er das Wort zufällig von der Großmutter hörte, und plötzlich verstand: Heimweh.

... it just clicked and I understood

Dunkle Augen, dunkles Haar, Karohemd, Jeans, ausgelatschte Stiefel. Auch Mike ist auf Harris und Lewis geboren, erinnert sich an die bitteren Winter, die fühlten sich an, als wäre er in einem Uboot. An die ernste öde Sonntagsruhe, als selbst die Schaukeln auf den Kinderspielplätzen angekettet wurden. Wie viele junge Leute hat auch Mike die Insel nach der Schule verlassen. Er ging nach Glasgow, studierte Psychologie, stieg anschließend in die Musikindustrie ein und kaufte sich eine schicke Wohnung. Es brummte in seinem Leben.

3 Meer

Mike deutet aufs Meer, auf das natürliche Hafenbecken. Harris und Lewis liegt nahe an Irland und Skandinavien, England hingegen ist weit weg. Aber: gerade weil die Insel so abgelegen ist, bräuchten die Bewohner eine laute Stimme um gehört zu werden. Und zwar auch in Brüssel. Die Hilfsleistungen aus Europa seien eine wichtige Lebenslinie.

3 Mike Traditionally there has been a long history of emigration

Stimme Mann

Wir haben eine lange Geschichte von Exodus und Emigration. Zum einen weil die Leute im Zuge der 'clearances' von reichen Landbesitzern vertrieben wurden. Zum anderen, weil sie aus wirtschaftlichen Gründen auswandern mussten. Wir Inselbewohner sind politisch sehr engagiert und offen: denn wir sind von Natur her Seefahrer und haben die ganze Welt bereist. Aber irgendwann zieht es uns zurück.

... we like to go home

Mike Donald arbeitete in Pubs, Clubs, Diskos, und in einer Bar am Hafen von Glasgow. Dort traf er andere 'Exilanten' von den Westlichen Inseln, zumeist Matrosen. Sie sprachen viel über ihre Heimat, und nach zehn Jahren Glasgow kehrte Mike dem Leben in der Großstadt den Rücken.

4 Mike But the problem up here is work ..

Aber, das Problem ist, auf Harris und Lewis Arbeit zu finden. Traditionelle Berufe wie die Fischerei sind ausgestorben. Doch Mike hatte Glück. Er bekam die Pacht für ein Croft zugesprochen, für eine winzige Landwirtschaft, die der Gemeinde gehört, mit der Auflage, das Anwesen als Kleinbauer zu betreiben. Genau davon hatte Mike schon seit Jahren geträumt. Und er belegte einen Kurs, um die traditionelle Kunst des Tweed-Webens zu lernen.

5 Atmo Shop

Mike wandert zum Info-Zentrum ein paar Minuten von Blackhouse Village entfernt. Mit Kennerblick mustert er die Auslage mit

den Souvenirs aus Tweed: Krawatten, Mützen, Portemonnaies. Seit Januar hat auch Mike professionell zu weben begonnen. Vorerst nur einfache Muster. //Die große Spinnerei in Shawbost versorgt ihn mit Garn und einem genauen Webplan für den Tweed, den dann zuhause am eigenen Webstuhl webt. Anschließend kommt der Stoff zurück in die Spinnerei, wird dort gesäubert, kontrolliert und mit dem Gütestempel, dem Orb versehen: einem Reichsapfel. Harris Tweed steht auf dem Siegel, 100 % Wolle, handgewebt auf den Äußeren Hebriden//

6 Mike: It's amazing, when weavers are sent..

Stimme Mann

Schon erstaunlich, wenn Weber die Spulen mit dem Garn bekommen: so zart, so verletzlich. Aber wenn du den Kettenfaden mit dem Schussfaden verwebst, entsteht ein unglaublich starkes Gewebe, das anschließend beim Waschen richtig malträtiert und dadurch noch unverwüstlicher wird.
... to wash and fool (?) the cloth

Mike Donald ist nicht nur Weber und Kleinbauer, sondern auch Web-Autor . Viele Bewohner von Lewis und Harris haben mehrere Berufe, nur so können sie überleben. Einmal in der Woche fährt Mike in die entlegensten Ecken seiner Insel, und sammelt Geschichten über ihre Vergangenheit.

7 Atmo Im Auto/

Die Straßen sind schmal und leer, und dank hilfreicher EU-Zuschüsse, wie nagelneu. Nach einer halben Autostunde: der Süden von Lewis: dramatischer als der Norden, sumpfgüne Wiesen, hellblaue Bergketten, tiefdunkle Seen mit schneeweißen Seerosen. Und Schafe. Mal schwarz. Mal weiss.

8 Man hört News in Gaelic

Die Verkehrsschilder sind zweisprachig, englisch und gälisch. Seit die schottischen Nationalisten an der Regierung sind, haben sie auch in Städten wie Inverness und Glasgow immer mehr gälische Schilder aufgestellt. Im Radio läuft ein gälisches Programm. Aber Mike versteht nicht viel. Obwohl seine Großeltern daheim nur Gälisch sprachen..

9 Mike: yes it really is the last bastion..

Harris und Lewis gilt als die letzte und größte Bastion, wo Gälisch gesprochen wird. In den Schulen ist Gälisch praktisch Pflichtfach. Und interessanterweise wird Gälisch in der örtlichen Musikszene gerade von der Jugend neu entdeckt.
.... it extends into music as well

10 Im Auto Gälische musik

Ab und zu, mitten in der Wildnis, Denkmäler aus Stein. Sie erinnern an die Aufstände der Kleinbauern gegen die Landbesitzer. Besonders berühmt : die Pairc Riots 1887 in Lochs.

11 Mike im Auto: The monument we passed there commemorates the Park riot

Eines Tages beschloss der Großgrundbesitzer, das Land in Jagdgründe zu verwandeln. Er vertrieb die Kleinbauern auf einen winzigen Landstreifen im unfruchtbaren Ostteil der Insel, wo sie praktisch verhungerten. Daraufhin taten sich die Männer zusammen und kehrten mit Fackeln zum Land ihrer Vorfahren zurück, um die Hirsche selbst zu jagen - und mit ihren Familien zu verzehren. Die Aktion war friedlich, und gleichzeitig ungeheuer öffentlichkeitswirksam, denn die gewitzten Bauern hatten Journalisten aus Glasgow und London eingeladen hatten, und sie hingen das Ereignis prompt an die große Glocke.

.... PR savvy.

12 Auto stoppt / Meer/ Oyster catcher

Die Straße verläuft im Sand. Wohin der Blick fällt - überall Wasser. Der Atlantik. Mikes Lieblingsstelle. Er zeigt auf ein unbewohntes Inselchen : das würde er kaufen, wenn er viel Geld hätte.

13 Mike: I like the idea that the road runs out here

Stimme Mann

Ich mag die Idee, dass die Straße hier endet. Überall wo du hinfährst, führen die Straßen irgendwohin. Hier hört sie einfach auf.

... you cant go any further

MUSIK

LIT 2: Anonymus

Es gibt Schiffchen, die tragen Silber
Es gibt Schiffchen, die tragen Gold
Aber viele sind voller Schatten
Vom Schicksal so gewollt.

Der Weber, der webt mit allen
Sorgsam, ruhig, bedacht
Er sieht das Gewebe wachsen
Nach höherem Plan gemacht

*Der dunkle Faden, der helle -
Der Meister hat jeden gewählt
Nur er kennt ihre Schönheit
Hat jeden einzeln gezählt.
Erst wenn der Webstuhl stumm ist
Und auch das Schiffchen ruht
Zeigt sich das reiche Muster
aus Schatten und aus Licht.*

MOD:

Tweed - der Stoff ist wie das Land: Ein Naturprodukt, das die Gegenbewegung zur Moderne in sich trägt, wie schon ziemlich treffend formuliert wurde. Vielleicht gibt es ja wirklich einen inneren Zusammenhang zwischen der Renaissance dieser robusten Textilie und den multiplen Krisen unserer Tage. Tweed riecht nach Meer, Sturm und Wind - nach Ursprünglichkeit, Ehrlichkeit, einfachem Leben. Keine Meterware von der Stange und kein anonymes Industrieprodukt. Sondern ein Stoff mit Persönlichkeit - jedes Stück wird nummeriert und kann bis zum Namen des Webers zurückverfolgt werden, der es hergestellt hat.

Die Erfolgsgeschichte des Tweed ist natürlich zuerst den Schafen geschuldet, die blökend Wind und Wetter trotzen und Tag und Nacht nichts Besseres zu tun haben, als sich ein dickes Fell anzufressen. Unmittelbar nach der Schur beginnt dann allerdings schon das Meisterwerk: Das changierende Farbenspiel des Tweed entsteht bei der Mischung des Garns - nicht der Faden wird gefärbt, sondern die Wollfaser. Der Weg führt direkt in die Spinnerei von Carloway.

REP 3: Im Labor der Farben: Die Spinnerei

1 Atmo Fabrik

Kessel, Walzen, Fließbänder, Dämpfe. Wollflocken, Öl. Spulen, und Berge von Wolle.

2 Dan: We put our wool in here ..

Dan Mc Leod, ein junger Mann im verschmierten Overall. Neben ihm Dutzende von Kästen zu Regalen aufgeschichtet, prall gefüllt mit frisch gefärbter Rohwolle.

.. we have navy and soft blue, enzyme blue ..

Marineblau, weiches Blau, Enzymblau, Hellblau... Rostrot, Scharlachrot, WeinrotLila, brilliantes Pink Und hier offenbart sich das Geheimnis: beim Tweed wird nicht etwa das gedrehte Garn gefärbt, oder gar der fertige Stoff, sondern die rohe Wolle. Mehr noch, bevor sie gekämmt und gesponnen werden, kommen die gefärbten, gewaschenen und getrockneten Wollen in riesige Bottiche, dort werden sie nach genau festgelegten Mengen gemischt.

3 Dan: We have a recipe (blending)

Hier schau mal rein. Dan Mc Leod zeigt in einen Zuber mit einem besonders herzhaften Mix: ein Batzen tintenblau, eine Strähne schwarz, schlieriges Grasgrün, dazu ein Klecks Ztronengelb, Erdbraun und Himmelblau. Und dann der Trog daneben, fast noch schöner. Goldbraun und Karamel, Wollweiss, Grau, und Schokobraun, und ein frecher Spritzer in Knallrosa. Und am Ende wird er so kratzig sein wie jeder Tweed.. Nun, man muss ihn ja nicht auf der bloßen Haut tragen, ist doch keine Unterwäsche, kommentiert Dan Mc Leod.

4 Lärm We put our wool into (Carding)

Die Wollen werden maschinell durchmischt, geölt, gekämmt, werden erneut auseinandergezogen, wieder gemischt, wieder gekämmt, und dann läuft das flockige Gemisch noch ein drittes Mal über die Rollen. Am Anfang ist es ein dicker flauschiger Noppenteppich, dann wird es immer dünner und zarter und zum Schluss sieht es aus wie schillernde Zuckerwatte. Erst dann wird die Mischung gesponnen.

5 Lärm Twisting - Dan erklärt warp and weft ...

Sie wird gerieben, gedreht, und schließlich aufgespult. So entstehen die Garne, die den Webern ins Haus geliefert werden: warp und weft. Das festere Kettgarn, das senkrecht eingezogen wird, und das Schussgarn, das mithilfe des Shuttle, des Schiffchens, zwischen den Kettfäden hin und her flitzt. Die meisten Weber arbeiten an modernen Stühlen mit doppelter Tuchbreite. Webplan und Vorlagemuster bekommen sie von der Tweedfabrik gleich mitgeliefert.

... So it will be maybe two or three days later ..

Ein paar Tage später wird das fertig gewebte Tuch abgeholt, und von Marcella und Karen inspiziert.

6 Fraul There's a thread missing we have to put it in.

Die zwei Frauen sitzen unter den Stoffen wie in einem riesigen Zelt. Gegen das Licht sehen sie sofort, wo ein Faden gebrochen ist, oder gar fehlt. Dann bessern sie das Tuch mit der Hand aus.

7 Frau2: No most of the time they are not too bad..

Gottlob kommen Fehler relativ selten vor, sagt Karen. Wenn das Flickern länger dauert als eine Stunde, wird für den Weber eine kleine Strafe fällig.

8 Wash Krach und Kollege: We now put it in the wash ..

Und dann, die Tour de Force, das Waschen. Heiße Seifenbrühen, kalte Spülungen, Bürsten, Trockner, dann ein Dampfbad, und schließlich die Bügelwalze. Und dennoch wird hier aus dem Tweed kein steinharter Filz, sondern ein glatter dünner Stoff, als sei er mit Samthandschuhen behandelt worden. Nur den Kratztest, den besteht er auch weiterhin nicht.

9 Dialog: Is it always going to be itchy scratchy? Yes. It's ok for coats but not for T shirts or socks. No.

Für Mäntel ok, aber nicht für T Shirts oder Socken...

Dan ruft nach seinem Kollegen. Donald John Mc Arthur ist schon jahrzehntelang im Geschäft.

10 Donald: You get to know the tweed like a man's face ..

Jeder Tweed hat , so sagt er, ein eigenes Gesicht, eine eigene Persönlichkeit. In letzter Zeit sind die Stoffe leichter geworden, damit sie sich für jede Jahreszeit eignen. Donald Mc Arthur bückt sich und rollt einen ganz besonderen Stoffballen unter dem Tisch hervor.

11 Donald : That's a diamond finish..

Mit Diamantstaub geglättet. Garantiert hautfreundlich . Der Meter zu zweieinhalbtausend Pfund - aber es gibt durchaus Abnehmer. Die Superreichen gelüstet es nach Luxus-Stoffen. Nicht nur Millionäre aus Russland, Japan und dem Nahen Osten. Die Schneider in der legendären Londoner Savile Row suchen auch für Kunden aus China und Nigeria fieberhaft nach Stoffen, die mit Gold und Platin veredelt sind.

MUSIK

LIT 3: *Weaving Legend*

Gute Weber halten einen Faden
Des fertigen Tweed
Zurück
Damit ihre Jungen
Durch den Irrgarten finden,
der sich vor ihnen aufspult,
heraus aus dem Labyrinth,
von Glück und Tücke,
in dessen Herz der Minotaurus
lauert

MOD:

Wenn Kenner sagen, dass Herren-Jacketts aus Tweed eine Duftmarke setzen, dann meinen sie heute nicht mehr diesen mitunter scharfen Odor, den regennasse Tweed-Sakkos früher verströmten, weil ihre Farben mit Urin fixiert wurden. Gemeint ist heute die soziale Duftmarke, die sie setzen - lange Zeit Statussymbol des englischen Adels, der im Tweed auf die Pirsch ging, gelten die gediegenen Stücke mit ihren edlen Mustern bis heute als Ausweis eines Stils, dessen Kompass auf Zeitlosigkeit, Nachhaltigkeit und Entschleunigung ausgerichtet ist. Der Kern dieser handgemachten Botschaft aus gutem Tuch: Wer Tweed trägt, zeigt nicht nur Stoff, er zeigt eine Geisteshaltung. Statt Opa-Image High-End-Fashion - selbst Edel-Designer sind wieder auf den Tweed gekommen.

An den Lebens- und Arbeitswelten auf der Insel hat das alles nichts geändert. Die Moden mögen gekommen und gegangen sein - der Arbeitsrhythmus der 150 Weber auf Lewis and Harris ist derselbe geblieben wie vor hundert Jahren: Gewebt wird bis heute oft auf einem eisernen Monstrum, das immer noch den Namen Hattersly Loom trägt und mit Pedalen angetrieben wird statt mit Motorkraft.

REP 4: Das Meer im Blick und die Muster vor Augen: Der
 Weber

1 Bus hält There you are/ follow the road

Der Bus hält mitten in der Kurve. Immer der Nase nach, sagt der Fahrer. Er deutet auf eine kleine Abzweigung. Zwei, drei Meilen, vielleicht auch vier, dann kommt Luskentyre. Nicht zu verfehlen, gleich hinter dem Dorf beginnt das Wasser.

2 Bus fährt ab/

3 Atmo still

Kein Haus, kein Mensch, nicht einmal ein Schaf. Eine perfekt asphaltierte Straße. Felsen. Wiesen voller Wildblumen. Himmelblau, Goldgelb, Karmesinrot. Eine kilometerlange Meeresbucht. Die Luft riecht nach Torf und Farn und Moos.

4 Atmo Vögel

Machair heisst die Gräserlandschaft an der Küste. Hier blühen Silberkraut, Butterblumen, Hasenglöckchen. Orchideen, Klee und Augentrost. Hinter einer Wegbiegung sprudelt ein kleiner Wasserfall, Libellen flitzen über einen Tümpel.

5 Wind und seltsame Töne

Auf windiger Anhöhe steht ein Friedhof, die Grabsteine schmal und schräg und unregelmäßig mitten in den Gräsern. Wild, einsam und rätselhaft wie die jahrtausendealten Megalithreihen von Callanish im Nordenwesten von Lewis. Der Wind klingt, als blase er durch ein Instrument.

6 Man hört Gänse oder dergleichen

Zwei Stunden später taucht eine bescheidene Häuserreihe auf. Eine kleine Auffahrt, ein rostiger Wellblechschuppen. Hier lebt Donald John Mackay, der berühmteste Tweedweber der Äußeren Hebriden

7 Hello/ how are you etc

Dichtes graues Haar, buschige Augenbrauen, sumpfgrüne Augen. Um die 60. Kräftige Statur. Herzliche Gesichtszüge. Und einen überaus festen Händedruck.

8 Donald: My dad was a weaver and we just grew up with it ..

Stimme Mann

Schon mein Vater war Weber, Ich selbst bin mit 16 von der Schule ab und hätte fast eine Maurerlehre begonnen. Aber dann starb mein Onkel, ich hab seinen Webstuhl übernommen, und habe nun mein ganzes Leben lang gewebt.

.... so I came here then full time and that's it.

Der vordere Teil der Werkstatt ist so schmal , dass man sich kaum umdrehen kann. An der hinteren Wand steht ein Regal mit mächtigen Stoffballen : pink, braun, grün, blau. Darüber ein Schild: Harris Tweed zum Verkauf, der Meter ab 15 Pfund.

9 Donald: Look at that! Rest it on the cloth!

Donald John hat ein Vergrößerungsglas aus der Schublade geholt und legt es auf ein Stück Tweed, das er gewebt hat.

10 Donald: Look at that, only two coloured threads in that tweed and what do you see, ten, twelve colours.

Stimme Mann

Guck doch mal, nur zwei Garne - und doch zehn, zwölf Farben... Das ist die reine Alchimie.

....It is vibrant, it is alive

Auf der anderen Seite: ein langer Schreibtisch mit Stapeln von Umschlägen, Auftragsbüchern, Briefen. Donald John Mackay ist einer der wenigen unabhängigen Weber, das heißt, er kreiert seine eigenen Farb- und Webmuster. Vertreibt seine eigenen Stoffe. Und braucht nur einen Blick aus dem Fenster zu werfen, um neue Ideen zu bekommen.

11 Donald : The Machaland, that's it ..

Stimme Mann

Das Machaland, das ist alles was ich brauche.

Die Bucht von Luskentyre, die Sandstrände schimmern wie gesponnenes Gold, das Wasser leuchtet in hellstem Türkis, und zwischen silberbraunen Gräsern Wildblumen wie bunte Edelsteine.

12 Tür quietscht und Wind

Der hintere Teil der Werkstatt ist für den Webstuhl reserviert, ein riesiges viktorianisch anmutendes Ungetüm aus schwarzem Gußeisen und dunkel poliertem Holz. Mit dicken Lederriemen, massiven Rädern und Spulen, einem mächtigen

Stangenwerk und hunderten von Garnsträngen, die aussehen, als ginge alles drunter und drüber.

13 Donald: This is a Hattersley domestic loom ..

Sein Hattersley, ein traditioneller Webstuhl, im 19.

Jahrhundert erfunden. Er hat eine einfache Stoffbreite von 75 cm - moderne Webstühle schaffen die doppelte Breite. Das ist leichter fürs Zuschneiden. Aber Donald John liebt seinen Hattersley, den betreibt er seit über 40 Jahren, und wenn er bockt, weiss er genau, wie ihn wieder flott bekommt.

14 Ruth you come back, come here!!

Vorsicht, zurücktreten, das Ding ist ziemlich ölig.

Donald John klettert auf einen Stuhl, setzt seinen Ohrenschutz auf und tritt in die Pedale.

15 Maschine sehr laut

Die Maschine rasselt und stampft, das Holz-Schiffchen flitzt hin und her. Jedesmal, wenn Donald John ein neues Muster webt, braucht er einen ganzen Tag, um Garnstränge und Lochkarten einzurichten. Danach flutscht die Arbeit tagelang, fast wie von selbst.

16 Donald: it's rhythmic, musical, its is. When everything ..is going well i am in a world of my own. Therapeutic. Yes (stehen lassen)

Stimme Mann

Wenn alles funktioniert, bin ich in meiner eigenen Welt. In meinem Rhythmus, in meiner Musik.

Die Bestellungen kommen aus aller Welt.

17 Donald/ Deutscher: Good morning!

An einem Tag schafft Donald John um die 25 Meter Tweed.

Auch wenn er ständig unterbrochen wird.

..... Mister! We have a little project in Germany

Ein Stammkunde aus Deutschland, der dieses Jahr auch seine Tochter mitgebracht hat. Eine Dame aus Glasgow, die ihrem Mann zum 60 Geburtstag ein Jackett schenken will.

...Good morning..

Donald John webt die dichtesten Tweeds, behauptet sie, seine Stoffe hielten für eine Ewigkeit. Und dann ein mysteriöses Telefonat auf Gälisch.

18 Telefonat auf Gälisch

Er kramt in einer Schublade, holt einen Turnschuh heraus. Nike steht auf dem Label. Obermaterial Harris Tweed.

19 Donald: well that was a really big event Nike 2003 order

Im Jahr 2003 flatterte ihm eine Anfrage von Nike ins Haus ein: damals steckte die Harris Tweed Industrie in einer tiefen Krise. Der Sport-Ausrüstungs-Multi wollte ein paar Meter Tweed Muster zur Ansicht haben. Nach monatelanger Stille kam ein Auftrag : 950 Meter - das konnte Donald John gerade noch schaffen. Wenig später stürmte seine Frau Maureen in den Schuppen: Irrtum, Sie wollen 9 500 Meter. Die ganze Insel begann zu weben. Und Donald John blieb bescheiden.

20 Donald : In 75 Percent of cases ...

Stimme Mann

In 75 % der Fälle weiss ich, wo meine Stoffe hingehen, und wie sie benutzt werden. Und das Schönste ist, wenn die Leute dann

*zwei, drei Jahre später bei mir vorbei schauen und mir zeigen,
was sie mit meinem Tweed gemacht haben.
... nicely made - it's wonderful*

MUSIK

LIT 4: *Weaving discontent*

*Die Arbeit hat ihm das Leben verkettet
Jede Stunde verschlungen
Ihn Tag für Tag in Schach gehalten*

*Hat seine Wochen abgespult
Bis er alle Muster versponnen
Und nur noch das Gitter seines Webstuhls übrig hat*

*Ein Gespinst aus zwei mal zwei und vier mal vier,
Muster wie Fischgrät, einfach, meliert.
Die Stränge und Schatten, das Garn*

*So eng gespannt und gesponnen
als wäre er selbst
Ein Faden im fertigen Tweed.*

*Und so strampelt er schneller auf den Pedalen
Will sich lösen
Von allem, das ihn verwickelt und hält
Vom unbarmherzigen Gewebe
seines Lebens.*

MOD:

Wenn es denn stimmt, dass Mode nicht die Sehnsucht nach Neuem befriedigt, sondern nach dem Alten und verloren Geglaubten, und sei es nur in Zitaten - dann liegt Tweed voll im Trend.

Schließlich hat der Stoff Geschichte und Herkunft. Und er steht für die Absage an Massenproduktion und Massenkonsum. Auf Lewis and Harris heißt das Geschäftsprinzip nicht unbegrenztes Wachstum – sondern verantwortungsvoller Umgang mit dem Rohstoff Natur.

Hier scheint das Credo von Kostenminimierung und Gewinnmaximierung im Wirtschaftskreislauf eine geringere Rolle zu spielen als anderswo – wichtiger ist der Wunsch, mit sich und der Welt im Reinen zu sein.

Was Kritiker des ungezügelten Wachstumsdenkens heute als eine gesellschaftliche Utopie für ein neues soziales Miteinander propagieren – das scheint auf Lewis and Harris längst Wirklichkeit zu sein. Als Lehre aus der brutalen Ausbeutung durch krude Landlords im 18. Jahrhundert haben die Bewohner von Lewis and Harris ein anderes Verständnis von Eigentum und Gemeinsinn entwickelt: Sie sehen sich als Mitbesitzer und Mitverwalter ihrer gemeinsamen Insel. Für einen symbolischen Betrag können Pächter, sogenannte Crofter, Gemeindeland nutzen – jagen, fischen, Torf graben, ihrem Handwerk nachgehen. Oder ihre Schafe jahraus, jahrein auf Weideland grasen lassen, das als „common“, als Gemeingut bezeichnet wird. Diese Tradition ist so widerstandsfähig wie der Tweed, sagen Crofter wie Donald McSween.

REP. 5: Lob auf das Gemeingut: Der Pächter, seine Schafe und die Idee einer neuen sozialen Ordnung

1 O-Ton Schritte

2 Donald: Chuk chuk chuk (er ruft die Hühner)

Selbst den Hühnern ist es heute zu windig. Vergeblich versucht Donald Mc Sween, sie aus ihrem Verschlag herauszulocken. Donald Mc Sweens Croft liegt in Ness, einem wilden Landzipfel im äußersten Norden von Lewis. Gleich nach drei Seiten zum Atlantik offen.

2 Donald: I habe about ten hens

Mitte 20. Groß, kräftig, blaue Augen, dunkles Haar. Er trägt ein grünes Kapuzenhemd, dazu Jeans und gelbe Boots. Donald bewirtschaft neben dem eigenen Croft auch das seiner Mutter, 'gleich nebenan'. Nebenan, das ist hinter dem Hügel, einen halben Kilometer entfernt.

3 Donald Its not a case of wanting to be a crofter, I was born a crofter

Stimme Mann

Ich wurde als Crofter geboren. Crofting, das ist meine Leidenschaft, mein Leben

... part of me

4 Donald: Troy troy !

Die Hühner legen acht Eier am Tag, zu viel um sie selbst zu essen, zu wenig um ein Geschäft zum machen. Wenn er ein halbes Dutzend verkauft, bekommt er gerade genug Geld für ihr Futter. Ein Crofter wird selten Millionär. Am Hofrand drücken vier Ferkel ihre Nasen gegen das Gitter:

5 Ferkelchen: Grunz grunz/ Dialog: They love you - now they love food

Unendlich verfressen, schimpft Donald. Dabei wirken sie doch so schlank. Zwei Schweinchen gehören Donald, die anderen zwei dem Nachbarn. Sie kümmern sich gemeinsam um die Tiere. Eigentlich lohnt es sich kaum, sie zu halten. Die Schlachtung bringt höchstens ein paar Würstchen und Hamburger. Aber irgendwie gehören die Ferkel mit zur Croft. So wie seine beiden Katzen und die Enten, die über die Felder wackeln.

... I cant remember who the other one belonged to..

Früher waren diese Ländereien im Privatbesitz. Vor sechs Jahren wurden sie von der Gemeinde von Ness erworben. Jetzt sind sie Gemeinschaftsgut. Und so sollte es auch sein, sagt Donald Mc Sween. Land könne man nicht privatisieren. Die Menschen seien nur Treuhänder. Diese Ansicht ist auf seiner Insel tiefverwurzelt. Verständlicherweise, sagt Donald, schließlich mussten die Bewohner jahrhundertlang um ihre Landrechte kämpfen. Donald zahlt pro Jahr für sein Croft rund dreißig Pfund Pacht. Dafür darf er dort bis zum seinem Lebensende wohnen, vorausgesetzt er bewirtschaftet das Land.

6 Donald: For a croft there is plenty of words in Gaelic, you got croitsch..you got locht, you got fjaran, Gaelic got Im Gälischen gibt es viele Wörter für 'croft': 'croitsch', 'locht', 'fjarang'. Das Englische, das kam erst vor 50, 100

Jahren auf die Insel, der gälische Wortschatz ist viel reicher.

7 Donald: I learnt my English just as you did

Donald Mc Sween hat erst mit sechs Jahren Englisch gelernt, in der Schule, wie eine Fremdsprache. Daheim ist er mit Gälisch aufgewachsen. Auch heute ist Gälisch die Umgangssprache in Ness. Für ihn, und für die meisten Nachbarn.

.... It's very much a part of our way of life in Ness where I live in Lewis.

8 Er ruft Bud

Donald Mc Sween ruft Bud, seinen Hirtenhund. Der will erst noch im weiten Bogen um die Wiese rasen und ein paar Pirouetten drehen. Bud ist noch nicht mal ein Jahr alt.

..... Hi vatschias!!

Leg dich hin, sagt Donald auf Gälisch. Bud gehorcht - aber nur ganz kurz.

9 Donald : He's bilingual a bit like a lot of the people

Stimme Mann

Bud ist zweisprachig, wie viele hier auf der Insel: er versteht Gälisch, aber er kann es nicht sprechen.

... Hundige Töne /

10 Donald: On these islands, the rural Communities ..

Gemeinsam Hand anlegen, nur so kann Crofting überleben. Zum Beispiel, wenn die Schafe geschoren werden müssen, oder wenn ein Fischer sein Boot an Land ziehen will. Aber auch sonst wird der Gemeinschaftssinn auf Lewis and Harris sehr ernst genommen. Viele Inselbewohner ziehen weg, aber immer mehr Leute kommen auch hierher. Etliche aus London oder Südengland. Oft hätten sie romantische Erwartungen oder versuchten an ihrem individualistischen Lebensstil festzuhalten, erzählt Don. Früher oder später zögen sie enttäuscht wieder weg.

... Didnt like it the people didnt take to me

11 Autotür

Zehn Autominuten enfernt hat Donald Mc Sween seine Schafsherde. Genau 110 Tiere. Sobald sie ihn entdecken, sprinten sie auf ihn zu.

12 Donald : a lot of people think crofting equals sheep

Stimme Mann

Viele Leute denken crofting bedeutet Schafzucht. Mit anderen Worten unendlich viel Arbeit. Meine Brüder wurden schon als Kinder in aller Früh aus dem Bett gejagt, um nach den Schafen zu sehen. Seitdem hassen sie die Viecher. Einer ist Priester geworden. Der andere arbeitet in Glasgow für die BBC.

.... is a researcher for the BBC in Glasgow

Donald hat auch einen Nebenjob - von Crofting könnte er nicht leben. Er präsentiert - im gälischen Fernsehkanal der BBC - Programme über die Geschichte der Insel, die Kultur, die Landwirtschaft, auf Gälisch. Gottlob habe seine ganze Familie ein gutes Mundwerk, und keine Scheu, davon auch bei laufenden Kameras Gebrauch zu machen.

13 Donald ruft: The sheep usually comes. Troy!!

Donald Mc Sween ruft nach seinem Lieblingsschaf: einem kleinen Tier, wollwigweiss der Pelz, schwarz das Gesicht, aber ohne Ohren. Wenn Schafe eine bestimmte gelbe Blume fressen, bekommen sie die 'Yellows', erzählt Donald. Da schwellen ihre Köpfe an und ihre Ohren fallen ab. Das ohrenlose Schäfchen sei fürchterlich anhänglich. Und so hat er es behalten.

... she's friendlier than the rest of them/ Atmo

Sein Bauernhäuschen will Donald Mc Sween nicht vorzeigen.

14 Hund und Donald ziert sich: You can go to any batchelor's

Eine typische Junggesellenhöhle: Bett, Playstation, Fernseher, Chaos. Den Anblick könne er niemandem zumuten. Eigentlich ist er dort nur zum Schlafen. Ansonsten verbringt er sein Leben im Freien.

15 Donald It's not easy

Stimme Mann

Manchmal frage ich mich, warum ich mir die viele Arbeit antue. Aber dann kommt Ostern, und dann hupfen 60, 70 Lämmchen über die Wiesen, und dann hab ich eine Freude die ist unbeschreiblich.

Can't beat it. Troy Troy troy! ..

MUSIK

MOD:

Das waren „Gesichter Europas“ an diesem Samstag: Mit Brief und Siegel - Harris Tweed. Eine Sendung von den Äußeren Hebriden in Schottland - mit Reportagen von Ruth Rach, die auch die Gedichte von der Insel Lewis and Harris übersetzt hat. Sprecher war Thomas Balou Martin. Regie: Babette Michel. Technik: Katrin Fidorra und Gunter Rose. Am Mikrophon verabschiedet sich Thilo Kößler.